Werbung/PR
EDEKA unterstützt Earth Hour – Beleuchtung der Zentrale wird abgeschaltet

Freitag 18. März 2016 - **Hamburg (wbn). Licht aus im EDEKA-Haus: Der Einzelhandelsverbund unterstützt die weltweite WWF-Klimaschutzaktion „Earth Hour“ und schaltet am morgigen Aktionstag für eine Stunde die Beleuchtung seiner Zentrale am New-York-Ring in Hamburg ab.**

EDEKA will damit helfen, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und setzt zugleich ein Zeichen für den Schutz des Planeten. Auch die Unternehmenstochter „Netto Marken-Discount“ beteiligt sich mit ihren bundesweit 19 Logistikzentren an der WWF Earth Hour.

Fortsetzung von Seite 1

Das Motto der WWF Earth Hour in Deutschland heißt „Für einen lebendigen Planeten“. Damit soll auf die Bedrohung der Artenvielfalt durch Klimawandel und Erderwärmung aufmerksam gemacht werden.

Die weltweite Aktion findet zum zehnten Mal statt, bereits zum vierten Mal auch mit Beteiligung der EDEKA-Zentrale. Die Earth Hour soll über die 60 Minuten des Lichtausschaltens hinaus nachwirken und motivieren, auch den Rest des Jahres immer wieder umweltfreundliche Entscheidungen zu treffen und so zum Schutz der Umwelt beizutragen.

Für EDEKA ist dies im Sinn verantwortungsvollen Handelns schon lange wirksamer Bestandteil der Unternehmenskultur und wird weiter ausgebaut. In wichtigen Bereichen arbeitet EDEKA seit 2012 auch eng mit dem WWF Deutschland als strategischem Partner für Nachhaltigkeit zusammen. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck von EDEKA zu reduzieren, unter anderem durch den Ausbau des Angebots an umweltverträglicheren Produkten und einen schonenderen Umgang mit Ressourcen wie Energie und Wasser. Mit Blick auf den Klimaschutz ist für EDEKA die Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius verglichen mit dem vorindustriellen Niveau ein zentrales Anliegen. EDEKA will den eigenen Ausstoß von Treibhausgasen (THG) über ein Klimaschutzprogramm laufend reduzieren und wird dies darüber hinaus bei ausgewählten Referenzprodukten oder -produktgruppen umsetzen.

An der Earth Hour im vergangenen Jahr hatten sich nach Angaben von WWF rund 7.000 Städte in 172 Ländern beteiligt, darunter auch 227 deutsche Städte. An Wahrzeichen wie dem Hamburger Rathaus, dem Brandenburger Tor, dem Kolosseum in Rom oder der Christusstatue in Rio de Janeiro ging während der Earth Hour ebenfalls das Licht aus.